

Kursangebote

Fünf Orte öffnen die Tür in die digitale Welt

Aktualisiert: 28.03.2022 18:30



Rainer Morteln (AGW, vorn), Ute Friedrich-Zielas (Stadtteil e. V.) und José Ramón Álvarez Orzáez (Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine) haben digitale Angebote geschaffen.
© Michael Schütz

Kostenfreie Kursangebote rund um Laptop und Internet. Nur Lüttringhausen fehlt noch.

Von Melissa Wienzek

Corona hat es deutlich gemacht: Viele Remscheiderinnen und Remscheider haben keinen Laptop und wissen vielleicht auch gar nicht, wie sie beispielsweise einen Online-Antrag beim Arbeitsamt stellen oder überhaupt einen Browser benutzen. Hier sollen die „Digitalen Lernorte“ helfen. Das Projekt der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege (AGW) Remscheid gibt es nun seit drei Monaten, größtenteils finanziert durch Mittel der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW. Dadurch konnten 45 digitale Endgeräte plus Router und Software angeschafft werden. „Die Lernorte sollen den Zugang zur digitalen Welt schaffen“, erklärt AGW-Vorsitzender Rainer Morteln. Die Angebote sind für die Nutzer kostenlos und offen für

alle – und ermöglichen so Chancengleichheit. „Auch für Ukraine-Flüchtlinge könnte dies interessant werden“, sagt Morteln.

Denn im Gegensatz zu einem Internetcafé, das es heute eigentlich auch nicht mehr gibt, gebe es hier Beratung sowie teils explizitere Angebote statt nur einen PC auf einem Tisch. Außer in Lüttringhausen sei in jedem Stadtteil ein „digitaler Lernort“ vertreten. Weitere Interessierte dürfen sich melden. Wir stellen die fünf Lernorte und ihre Angebote vor.

Stadtteil e. V.: Im Neuen Lindenhof, Honsberger Straße 38, gibt es montags ab 14 Uhr „Alles digital“, einen offenen Treff für alle, die gern erfahren möchten, was ihr Laptop kann, wie viel mehr ihr Smartphone könnte oder wie nützlich das Internet für den Alltag sein kann. Interessierte können die 7 Laptops und 4 Tablets vor Ort nutzen oder ausleihen – zum Beispiel fürs Homeschooling oder zum Skypen mit den Enkeln. Zudem gibt es einen Podcast und eine digitale Stadtteilzeitung, die Mitwirkende sucht. Kontakt: Tel. 93 80 32.

Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine: In der Hindenburgstraße 1 stehen fünf Rechner bereit. Neuzuwanderer und Menschen mit Migrationshintergrund können diese dienstags und freitags von 10.30 bis 17.30 Uhr nutzen. „Klientinnen und Klienten unserer Migrationsberatung werden hierdurch gefördert, selbstständig Anträge bei Behörden wie dem Konsulat zu stellen und Termine zu vereinbaren“, erklärt José Ramón Álvarez Orzáez. Samstags gibt es zudem von 10 bis 12 Uhr einen Kurs „Grundkenntnisse in Word/Umgang mit dem Internet“. Kontakt: Tel. 42 15 31.

Caritasverband: In der Papenberger Straße 14 gibt es freitags von 13 bis 14.30 Uhr einen Basis-Grundkurs über sechs Wochen: Was ist ein Browser? Und wie buche ich einen VHS-Kurs? Zudem gibt es eine offene Tür: Freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr beantwortet der Coach alle Fragen rund um Smartphone, Laptop und Web. Kontakt: Tel. 46 32 17.

Lotsenpunkt Lennep: Donnerstags, 14 bis 16 Uhr, findet der Basis-Computerkurs in der Kölner Straße 3 statt. Freitags, 14 bis 16 Uhr, gibt es eine offene Sprechstunde zu Problemen mit Smartphone, Tablet & Co. Kontakt: Tel. 7 89 28 52.

Jugendkunstschule Lennep: In der Kölner Straße 6 wird dienstags und freitags, 10 bis 12, und montags von 15 Uhr bis 17 Uhr nicht nur Basiswissen vermittelt, sondern auch das Kennenlernen von Tablets und Kommunikation via Zoom.

Kontakt: Tel. 66 14 22.

digitale-lernorte-remscheid.de